

# Von Bach bis Webber

## Künstler singen und musizieren für Kinder

■ Auf ein gelungenes Benefizkonzert mit klassischen Werken können Petra Naruhn-Villwock und ihre Mitstreiter zurückblicken. Die katholische Kirche St. Antonius in Maßweiler war fast komplett besetzt, die Akteure im Chorraum präsentierten eine Auswahl von Stücken zum Thema Ewigkeitssonntag passend souverän.

Im Mittelpunkt stand die veranstaltende Sopranistin Petra Naruhn-Villwock aus Thaleschweiler-Fröschen, wo sie hauptberuflich als Physiotherapeutin tätig ist. Sie trug einen Großteil der Gesangsstücke vor. Begleitet wurde sie am Klavier von Kantorin Theresa Fuhrmann.

Mit der Sopranistin Steffi Sieber-Christ sang sie unter anderem das „Stabat mater“ von Pergolesi. Von dem Trio „Gioco“ aus Worms, bestehend aus Susanne Kemmer (Violine), Gabi Ulatowski (Bratsche) und Hans Nasshan (Cello), wurde sie bei zwei Stücken von Johann Sebastian Bach, „Zerfliehe mein Herze“ und „Quia respexit“ begleitet.

Nach einer kurzen Lesung ließ Theresa Fuhrmann mit zwei exzellent gespielten Orgelstücken von Bach aufhorchen, darunter das bekannte Kirchenlied „Wachet auf“. Beeindruckend das von Petra Naruhn-Villwock interpretierte „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Zu einem Höhepunkt des Konzertes wurde das „Pie Jesu“ von Andrew Lloyd Webber. Sehr gefällig gerieten auch Dvoraks Werke „Cavatina“ und „Gavotte“, vorgestellt vom Trio „Gioco“.

Der Abend schloss mit zwei Vivaldi-Liedern. Beim „Laudamus te“ sangen Petra Naruhn-Villwock und Steffi Sieber-Christ noch einmal gemeinsam. „Spirat anguis“ übernahm die Konzertveranstalterin alleine und setzte damit einen perfekten Schlusspunkt, dem dann der langanhaltende Applaus folgte. Die gesammelten Spenden stellen die beteiligten Künstler der Finanzierung von Mittagessen bedürftiger Kinder in Kindertagesstätten und Schulen zur Verfügung. (Iof)



Die beiden Sopranistinnen Petra Naruhn-Villwock und Steffi Sieber-Christ (von links) beim Benefizkonzert in der Kirche St. Antonius Maßweiler. (Foto: L. Feldner)

## Adventskonzert

■ Seit 2001 gibt das Bläserorchester des Landkreises in einer Kirche im Kreisgebiet ein Adventskonzert, seit 2003 geschieht dies zusammen mit dem Chor der Kreisverwaltung, der von Bärbel Weißmann geleitet wird. In diesem Jahr sind

Chor und Orchester am Samstag, 28. November, zu Gast in der protestantischen Kirche von Höheinöd. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Bernd Jörg, seit 2004 Dirigent des Bläserorchesters, wird durch das Programm führen. (kv)



Der Ausnahme-Gitarrist Frank Haunschild zog mit seinen Kollegen von „Cool PaxX“ im Alten E-Werk in Dahn alle Register. (Foto: Hagen)

# Im Rhythmus der Welt

## Trio „Cool PaxX“ eröffnet neue Saison der Jazzfreunde Dahn

■ Mit dem Trio „Cool PaxX“ eröffneten die Jazz-Freunde Dahn ihre neue Saison – und das Publikum in dem bis auf den letzten Platz besetzten Alten E-Werk war begeistert. Die Vollblutmusiker Frank Haunschild, Töm Klöwer und Fried Bauer zogen mit herausragenden Eigenkompositionen alle Register und bewegten sich dabei im Rhythmus der Welt.

Afrika, Südamerika, Asien und das gute alte Europa gaben sich an diesem Abend ein Stelldichein, mal melancholisch, mal grooving und manchmal auch ganz heiß – mitten hinein in den „G-Punkt.“ So der Name eines Stückes, das mit einem sichtlich angespannten Gitarrensolo beginnt, dem ein fröhlich, entspannendes Klavier mit ganz viel Trommelwirbel folgt und das deutlich macht, dass diese, bereits ein wenig in die Jahre gekommenen Jungs den G-Punkt längst gefunden haben. Tonleitertechnisch gesehen sind sie allerdings längst darüber hinaus gewachsen.

Eine ganz andere Saite zogen die Musiker mit ihrem Song „Say Goodbye“ auf. Die auf Wunsch eines Totkranken entstandene Komposition, die dann auch bei seiner Beisetzung gespielt wurde, berührte alle Herzen. Getragen von einer fast weinenden Gitarre, endend mit einem einfühlsamen,

von Haunschild sanft ins Mikrofon gehauchten „Goodbye“.

Die drei erzählen mit einer unglaublichen Spielfreude, dafür völlig ohne Worte, ganze Geschichten. So wie in „Just a Moment“, wo sie diesen einen Glücksmoment festhalten, den man manchmal mitten im Alltag erleben darf. Der ganz plötzlich da ist und ebenso schnell wieder verschwunden. Von diesen Glücksmomenten durften die Zuschauer an diesem Abend jede Menge erleben. So auch beim ganz persönlichen „Singing in the Rain“ der drei, dessen Musik es nicht gestat-

■ Jazzmusik mal melancholisch, mal grooving und manchmal auch heiß

tet, dass man sich bei grauem Wetter ins Bett ziehen oder den Trübsal im Weinglas versinken lässt. Nach einem phantastischen Intro durch das Piano ging es fröhlich im Einklang mit Bass und Trommel weiter, bis das Schlagzeug-Gewitter auch den Letzten im Saal aus seinen Träumen holte und man dann, gemeinsam und gemächlich, diesen feucht-fröhlichen Spaziergang beenden durfte.

Vom ersten Moment wurde deutlich, dass sich hier drei verwandte

Seelen gefunden haben, die nichts weiter wollen, als mit ganz viel Spaß gute Musik zu machen – und das auf höchstem Niveau.

Frank Haunschild spielt in diesem Trio nicht nur Gitarre, sondern auch Bass und lebt sich an den unterschiedlichsten Percussion-Instrumenten aus. Der Pianist Fried Bauer trägt mit seinen phantastischen Keyboard-Klänge zum ganz besonderen Sound dieser Band bei und auch Drummer Töm Klöwer erwies sich als ein Multitasking-Talent in seinem Fach. Der Trommler und Percussionist hat einen Rhythmus im Blut, den man bei Menschen weißer Hautfarbe selten findet.

Krönung des Konzerts das Stück am Ende, das noch einmal die ganze Macht und Leidenschaft der Musik von „Cool PaxX“ zum Ausdruck brachte. Meditativ eindringlich mit einer Art Schwirrhölz, Klöwer nannte das Instrument „peacemaker“ begann eine Melodie, die zum Träumen und Meditieren einlud und mit der die Musiker, die auch Meister der leisen und zarten Töne sind, endgültig alle Herzen eroberten. Damit hatten sie ihr Ziel erreicht, denn diese drei machen Musik vom Herzen für Herzen. Dabei kennen sie keine Grenzen, was in Zeiten wie diesen besonders wertvoll und erbaulich ist. (lh)

## ■ KALENDERBLATT 25. NOVEMBER

48. Kalenderwoche, 329. Tag des Jahres. Noch 36 Tage bis zum Jahresende. Sternzeichen: Schütze. Namenstag: Elisabeth, Katharina, Margareta, Niels.

## ES PASSIERTE

2014 - Papst Franziskus mahnt bei einem Besuch des Europaparlaments in Straßburg eine gemeinsame Politik Europas für die Rettung von Flüchtlingen an.

2013 - Die IG Metall wählt in Frankfurt/Main Detlef Wetzel auf dem Gewerkschaftskongress zum Ersten Vorsitzenden.

2005 - Im Irak wird erstmals seit dem Sturz Saddams eine Deutsche entführt. Die Archäologin Susanne Osthoff wird nach 23 Tagen wieder freigelassen.

2000 - In Uelzen wird der neue Hundertwasser-Bahnhof eröffnet, der nach den Plänen des im Februar 2000 gestorbenen Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgebaut wurde.

1995 - Die Libanesin Souhaila Andrawes wird von Norwegen aus Deutschland ausgeliefert, wo sie sich wegen ihrer Beteiligung an der Entführung der „Landshut“ 1977 verantworten muss.

1975 - Die Niederlande entlassen ihre Kolonie Suriname (Niederländisch-Guyana) in die Unabhängigkeit.

1965 - In Zaire putscht der Oberbefehlshaber der kongoleischen Nationalarmee, Mobutu Sese Seko, und übernimmt die Macht.

1935 - König Georg II. von Griechenland kehrt aus dem Londoner Exil in seine Heimat zurück.

1875 - Ägypten verkauft aus Geldnot seine Aktien am Suezkanal für vier Millionen Pfund an Großbritannien, das dadurch die Kontrolle über den internationalen Wasserweg erhält.

## AUCH DAS NOCH

2001 - dpa meldet: Ein Friseur hat in der mauretanischen Hauptstadt Nouakchott seinem Kunden ein Stück Ohr abgeschnitten, weil dieser mit der neuen Frisur nicht zufrieden war.

## GEBURTSTAGE

1965 - Dougray Scott (50), britischer Schauspieler („Enigma“)

1955 - Bruce Hopkins (60), neuseeländischer Schauspieler („Der Herr der Ringe“)

1940 - Percy Sledge, amerikanischer Soulsänger („When A Man Loves A Woman“), gest. 2015

1920 - Hilde Sicks, deutsche Volksschauspielerin, gest. 2007

1915 - Augusto Pinochet, chilenischer Ex-Diktator, gest. 2006

## TODESTAGE

2000 - Gerd Vespermann, deutscher Schauspieler und Regisseur („Cabaret“), geb. 1926

1985 - Elsa Morante, italienische Schriftstellerin („La Storia“), geb. 1912

## Paul-Brüder sagen „Saftwerk“ adé

■ Eigentlich ist es für alle Beteiligten ein eher trauriger Anlass: Nach über 17 Jahren verlassen mit Sänger Mathias Paul und Klaus Paul (Gitarre) zwei Bandmitglieder der ersten Stunde die Deutschrockband „Saftwerk“. Dieser Schritt fiel beiden und der Band sehr schwer, ist aber bedingt durch einerseits erhöhte berufliche Beanspruchung und andererseits vermehrte Konzerte der Band unausweichlich. Die Paul-Brüder waren Teil der Urbesetzung. Damals war Mathias Paul des öfteren auch noch an den Drums und sein Bruder Klaus als Sänger im Einsatz. Noch einmal so richtig abfeiern mit den Bandkollegen und dem Publikum – das ist der Wunsch aller Beteiligten und das Wichtigste an diesem Konzert, das am Samstag, 28. November, ab 20 Uhr im Haus des Gastes in Dahn stattfindet. Im Vorprogramm spielen Me & Mr. Key. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro unter anderem im Bluestore Dahn oder im Internet.

www.fetomat.de

ANZEIGE

ANZEIGE

## Ab sofort erhältlich im



## PZ und Heimatkalender

### Heimatzeitung und Heimatkalender für das Pirmasenser und Zweibrücker Land - das gehört einfach zusammen!

### Abonnieren Sie jetzt!

## BESTELLKARTE HEIMATKALENDER 2016

FÜR DAS PIRMASENSER UND ZWEIBRÜCKER LAND

Ich bestelle ..... Stück  
„Heimatkalender für das Pirmasenser und Zweibrücker Land 2016“ zum Einzelpreis von 5,- € zuzüglich Versandkosten.

oder ich bestelle ..... Stück  
„Heimatkalender für das Pirmasenser und Zweibrücker Land“ zum jeweils gültigen Preis zuzüglich Versandkosten bis auf Widerruf. D. h. ich erhalte den Heimatkalender Jahr für Jahr solange, bis ich das Abonnement bis 30. Juni des jeweiligen Jahres schriftlich kündige.

**Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder Telefax) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Vor- und Zuname: .....  
Straße: .....  
PLZ/Ort: .....  
Datum/Unterschrift: .....

**Senden Sie bitte diesen ausgefüllten Bestellschein an:**  
Adolf Deil GmbH & Co. KG, Druckerei und Verlag der Pirmasenser Zeitung,  
Schachenstraße 1, 66954 Pirmasens oder per Fax 06331/8005-35

nur  
€ 5,-